

Hofmatt-Feier zum Geburtstag der Schweiz

■ Viel Musik, gutes Essen und eine kurze Ansprache – so feierte man im Alterszentrum in Weggis

Traditionsgemäss wird der Nationalfeiertag der Schweiz im Alterszentrum Hofmatt bereits am 31. Juli zelebriert. So war es auch dieses Jahr, für einmal leider ohne Wetterglück. Der Anlass fand in der Eingangshalle des Zentrums statt. Der guten Laune tat dies jedoch keinen Abbruch.

Ruth Buser-Scheurer

Zentrumsleiter Alfons Röthlin und sein Team taten gut daran, die Wetterprognosen ernstzunehmen, denn kurz nach Beginn der Feier um 16.00 Uhr tobte ein heftiges



Einmal mehr sorgte die Familienkapelle Fischbacher für beste Unterhaltung.

Gewitter über Weggis. Und die Eingangshalle der Hofmatt ist ja mittlerweile ein erprobtes Festlokal mit bester Akustik. Auf der kleinen Bühne unter Einbezug der Treppe eröffnete die Familienkapelle Fischbacher aus Goldingen/SG die Feier. Vater und Mutter Fischbacher mit ihren neun Kindern traten schon öfters in der Hofmatt auf. Zur Auflockerung zwischen Vorspeisen und Hauptgang zeigte das einheimische Alphorntrio vom Bärgli (Hanspeter Bättig, Röbi Küttel und Roland Waldis) sein musikalisches Können an diesem nicht ganz leicht zu spielenden Instrument. Auch sie sind gern gesehene Gäste.

Mitbestimmung wahrnehmen

Zwischen Musik und Kulinarik testete Monika Wächli mit einem interessanten Quiz das Wissen der Anwesenden. Dabei galt es, ganz besondere Namen von Gemeinden in der Schweiz zu erraten. Wussten Sie beispielsweise, dass Mund und Erde Ortschaften im Kanton Wallis sind? Und dass es im Kanton Bern ein Vielbringen gibt? Natürlich war es nicht erlaubt, das

Handy zu Hilfe zu nehmen. Für die 1. August-Rede hatte sich Nico Planzer zur Verfügung gestellt. Anstelle der Rekrutenschule absolvierte der 20-Jährige in den vergangenen 12 Monaten einen Zivildienst in der Hofmatt. Dies gefiel dem gelernten Gärtner so gut, dass er nun Mitte August eine dreijährige Lehre als Fachmann Gesundheit beginnt. Sehr zur Freude der Hofmatt-Mitarbeitenden, welche ihn sehr schätzten. Für seine offenen Gedanken zum Thema Schweiz, Freiwilligenarbeit, dem Zusammenwirken von Jung und Alt, der Notwendigkeit an Abstimmungen aktiv teilzunehmen, sowie seine Überzeugung die immer neuen Herausforderungen auch schaffen zu können, erntete er grossen Applaus. Es war ein wohltuendes, positives Votum. Nach dem Hauptgang gehörte die kleine Bühne Luca Hänni und seinem Klavier. «Es freut mich, bereits zum zweiten Mal hier in der Hofmatt auftreten zu dürfen», erklärte das 21-jährige Schweizer Gesangstalent. Nach «Return to Sender» von Elvis Presley und «Einmal sehen wir uns wieder» von Andreas Gabalier, forderte er die Besucher auf, mit ihm zusammen die Schweizer Hymne zu singen.



Der 20-jährige Nico Planzer hielt eine kurze, aber gehaltvolle 1.-August-Rede.



Lange Tischreihen im Eingangsbereich der Hofmatt.



Tolle Akustik beim Auftritt des Alphorntrios vom Bärgli im 2. Stock des Alterszentrums Hofmatt.